



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 17 vom 3. Juli 2010

• Freundschaftsfliegen beim Modellflugverein Falke e.V. Medard

Der Modellflugverein Falke e.V. Medard möchte recht herzlich zu seinem Freundschaftsfliegen am 25. Juli 2010 einladen. Los geht es ab 10.00 Uhr mit freiem Fliegen; es sind keine Wettbewerbe und kein festes Programm geplant, denn es soll zusammen in gemütlicher und streßfreier Runde das 35-jährige Jubiläum des MFV Falke e.V. Medard gefeiert werden. Entsprechend wird für Essen und Getränke bestens gesorgt sein. Dort am Platz besteht für Modelle mit Turbinen und/oder mit Verbrennungsmotoren eine Lärmpflicht. Die Lärmgrenzwerte betragen für Modelle mit Kolbenmotoren 78 dB/A in 25 m bzw. für Modelle mit Turbinenantrieb 90 dB/A in 25 m. Der Lärm paß ist bei der Anmeldung unaufgefordert vorzulegen; der Betrieb von sogenannten „Pulsohren“ ist nicht gestattet. Über das Kommen vieler Modellflieger aus Rhein-Main-Saar freut sich der Modellflugverein Falke e.V. Medard sehr.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.mfv-falke.de>

• Jugendtreffen und Typenfliegen der Luftsportjugend Rheinland-Pfalz

Es ist wieder soweit: In diesem Jahr ist ein Jugendtreffen der LSJ Rheinland-Pfalz geplant, das im Rahmen eines Typenfliegens bei der SFG Wershofen in der Eifel stattfinden wird - neun Jahre seit dem letzten Typenfliegen in Konz-Köhen, was vielleicht noch einigen in Erinnerung ist. Das Typenfliegen findet am Samstag, den 31. Juli 2010, auf dem Flugplatz Wershofen um 10.00 Uhr statt. Folgende Muster stehen zur Verfügung: DG 1000, Duo Discus, ASW 20, Stemme, ASK 13 und 21, Blanik, Doppelraab u.v.m. Ausführliche Informationen und das Anmeldeformular (Anmeldeschluß ist der 15. Juli 2010) liegen als PDF Dokument anbei.



• **Nachweis von Sprachkenntnissen Level 4 (Englischtest)**

Gerhard Schiener, Bezirksausbildungsleiter im Hessischen Luftsportbund, möchte in der aktuellen Ausgabe der Luftsportdepesche zum Nachweis von Sprachkenntnissen Level 4 - Eintrag einer Sprachstufe in die Lizenz für Luftfahrer wichtige Hinweise und Anmerkungen geben.

Liebe Fliegerkolleginnen und -kollegen,

die Hälfte des Jahres 2010 ist durchschritten und damit nähert sich auch das Fristende (Ende 2010) zum Eintrag einer Sprachstufe in die Lizenz für Luftfahrer. Bis Ende des Jahres ist es noch möglich, die Sprachprüfung in Form einer Verlängerung abzulegen (bei vorhandenen BZF I oder AZF, welches vor dem 24.09.2008 erworben wurde), danach sind nur noch Erstaussstellungen mit erhöhten Anforderungen und höherer Prüfungsgebühr möglich.

Bei Interesse bzw. Bedarf ist es möglich, die Sprachprüfung bei Peter Smith vom LSC Babenhausen abzulegen. Terminvereinbarungen bitte ich, direkt mit Peter Smith unter der E-Mail-Adresse **Ausbildungsleiter.Segelflug@lsc-babenhausen.de** vorzunehmen.

Informationen können über die Website **<http://www.daec.de>** abgerufen werden, dort Rubrik Luftsportarten, Motorflug, Sprachanforderungen und weiter auf Termine zu „Modellprüfung zum Nachweis von Sprachkenntnissen Level 4“ (vorher unbedingt zu empfehlen). Viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Schiener

• **Landesjugendvergleichsfliegen beim Aero-Club Nastätten e.V.**

Im Zeitraum vom 20. August 2010 bis zum 22. August 2010 wird das Landesjugendvergleichsfliegen im Segelflug für Rheinland-Pfalz stattfinden. Alle Informationen sind als PDF Dokument beigefügt.



• **Vorankündigung: „Airshow“ in Breitscheid**

Der Name Breitscheid hat bei allen „Airshow“-Begeisterten deutschlandweit einen guten Klang gefunden. Nach einjähriger Pause ist es im Jahre 2010 wieder so weit: Am 21. und 22. August 2010 zeigt sich die zivile und militärische Luftfahrt wieder von ihrer besten und schönsten Seite. Die Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger e.V. hofft, das Ergebnis des Jahres 2008 wieder zu erreichen, wenn nicht gar noch steigern zu können. Vieles ist und wird bis dahin geplant, so daß das künftige Programm demnächst mit der Luftsportdepesche verschickt wird. Anbei liegt eine kleine Vorankündigung als PDF Dokument.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.flugtag.lsg-breitscheid.de>

• **Ergebnisse in der Segelflug-Bundesliga**

Am vergangenen Wochenende konnte man in ganz Deutschland hervorragende Bedingungen für den Streckenflug vorfinden. So wurden entlang des Bayerischen Waldes und des Thüringer Waldes Strecken über 1.000 Kilometer geflogen. Die Langenselbolder Piloten trafen an diesen Tagen nicht die richtigen Routen und mußten sich abgeschlagen auf dem 26. Platz wiederfinden. Gewonnen haben diese Runde die LSG Guilini-Ludwigshafen, die im Hessenland über dem Odenwald und in der Rhön mit Uwe Melzer eine Geschwindigkeit von 109 km/h erzielten. Die Rundengeschwindigkeit des Vereins insgesamt betrug 324 km/h. Ebenfalls in heimischen Gefilden flog der FSV Odenwald-Walldürn auf den zweiten Rang. Dritte wurden die „Nordlichter“ vom HAC Boberg bei Hamburg, die den kochenden Sandboden der Lüneburger Heide in eine Geschwindigkeit von 322 km/h umsetzten. Ein tolle Leistung von allen Piloten!

Die aktuelle Tabelle der Segelflugbundesliga nach zehn Runden:

- | | | |
|----------|------------|-------------------------------|
| 1. Platz | 148 Punkte | SFZ Königsdorf (BY) |
| 2. Platz | 115 Punkte | AC Langenselbold (HE) |
| 3. Platz | 115 Punkte | SFG Guilini Ludwigshafen (BW) |



• Aktuelle Lehrgangstermine LTB Hessen

Der Luftfahrttechnische Betrieb Hessen (LTB Hessen) hat in der letzten Woche nicht nur eine neue, kleine Internetseite erhalten, sondern auch neue Lehrgangstermine für die zweite Jahreshälfte bekanntgegeben. Unter der Internetadresse <http://www.ltb-hessen.de> können alle notwendigen Informationen zu den Lehrgängen, zur Anmeldung und zu Ansprechpartner gefunden werden.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 17 vom 3. Juli 2010
- 02) Jugendtreffen und Typenfliegen der Luftsportjugend Rheinland-Pfalz
- 03) Landesjugendvergleichsfliegen beim Aero-Club Nastätten e.V.
- 04) Vorankündigung: „Airshow“ in Breitscheid

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Typenfliegen 31.07.2010



Es ist wieder soweit: 2010 ist ein [Jugendtreffen der LSJ Rheinland-Pfalz](#) geplant, das im Rahmen eines Typenfliegens bei der [SFG Wershofen](#) in der Eifel stattfinden wird, 9 Jahre seit dem letzten Typenfliegen in Konz-Könen, was vielleicht noch einigen in Erinnerung ist.

Das Typenfliegen findet am Samstag, dem [31.07.2010](#), auf dem Flugplatz Wershofen statt, Veranstaltungsstart [10.00 Uhr](#).

Wir haben auch einiges zu bieten:

- [DG 1000](#)
- [Duo Discus](#)
- [ASW 20](#)
- [Stemme](#)
- [ASK 13 und 21](#)
- [Blanik](#)
- [Doppelraab u.v.m.](#)

21./22. August: Weltklassepiloten am Start
Rasante Luftnummern zwischen Nostalgie und Moderne

Airshow Breitscheid 2010: Noch größer, noch vielseitiger, noch spannender!

Der Namen Breitscheid hat bei allen Airshow-Begeisterten einen guten Klang – Deutschlandweit und darüber hinaus. Nach einjähriger Pause ist es 2010 wieder so weit. Am 21. und 22. August zeigt sich die zivile und militärische Luftfahrt auf der „Hub“ wieder von ihrer besten und schönsten Seite. Die Gastgeber, die Luftsportgruppe Breitscheid- Haiger, hoffen, das Ergebnis des Jahres 2008 wieder erreichen, wenn nicht gar toppen zu können. Damals waren am Flugtag-Wochenende tausende Besucher gezählt worden – angelockt von einem spannenden, fast vierstündigen Non-Stop-Programm. Und ein solches wird es in diesem Sommer ebenfalls wieder geben – noch rasanter, noch vielseitiger, noch kurzweiliger.

Die Vorbereitungen und Planungen hinter den Kulissen laufen seit Monaten auf Hochtouren. Inhaltlich und konzeptionell sind die Pflöcke längst eingerammt; jetzt gilt es, um bei diesem Sinnbild zu bleiben, die Drähte zu spannen. Viele namhafte Piloten haben ihr Erscheinen bereits fest zugesagt. Doch bei ehrgeizigen Projekten wie einer Airshow dieser Dimension empfiehlt es sich, stets mit mehreren Variablen zu operieren. Denn immer wieder kann es passieren, dass der ein oder andere als Highlight gesetzte Programmpunkt aus irgendwelchen Gründen kippt. Und dann ist es von Vorteil, noch andere heiße Eisen im Feuer zu haben. Gespräche und Verhandlungen mit Flugzeugführern und -haltern werden weltweit geführt.

Jets und Props

Zu den Stammgästen auf der „Hub“ gehören Georg Raab, Josef Schumacher und die beiden „Eichhörner“ mit ihren bulligen T 6. Ralf „Macho“ Niebergall zählt mit seiner italienischen Lady, der Siai SF-260, ebenso zu diesem erlauchten Kreis der Getreuen und Aufrechten. Und die „Stiftteköpfe“ aus Bad Camberg sind gleich in doppelter Mission unterwegs. Walter Eichhorn fegt nebenbei mit seinem „Delfin“-Jet-Trainer über den Platz, während Sohn Toni dem Publikum seine neue Flamme, eine düsengetriebene SIAI-Marchetti S 211, vorstellt.

Wo Warbird-Fans glänzende Augen bekommen

Auf der „Besetzungsliste“ stehen ferner unterschiedlichste Vertreter aus der großen „YAK“-Familie, die doppeldeckrige Boeing-Oma „Stearman“, die AN-2, der größte einmotorige Doppeldecker der Welt, und, im Kontrast dazu, eine winzige Aerobatic-Pitts-S2B. Ferner eine Bf 108 „Taifun“ und eine Zweier-Formation YAK 55. Auf Sound und Anblick einer rassigen P 51-Mustang, dem leistungsfähigsten US-Jagdflugzeug des 2. Weltkriegs, müssen die Besucher auch diesmal nicht verzichten. Aber so richtig Herzklopfen, glänzende Augen und erhöhte Pulsfrequenzen bei den Warbird-Freunden hervorrufen dürfte eine anderes fliegendes Kleinod aus der Abteilung „Attacke“: Die Focke-Wulf Fw 190! Dieser deutsche Ganzmetall-Tiefecker galt als bestes Jagdflugzeug seiner Generation. Obwohl zwischen 1941 fast 20.000 Stück des „Würgers“ gefertigt wurden, gibt es heute weltweit verstreut nur noch eine Handvoll in Museen ausgestellte Exemplare davon.

Die ein paar Kilometer nordöstlich von München in Gammelsdorf beheimatete Firma Flugwerk fertigt seit wenigen Jahren in limitiertem Umfang voll funktions- und flugfähige Nachbauten, die alle Leistungsmerkmale des Originals aufweisen. Flugtagveranstalter europaweit lecken sich danach die Finger. Die nach Breitscheid kommende Fw 190 ist übrigens in Frankreich stationiert.

Und die Oldie-Freunde haben noch mehr Grund zum Jubeln. In der Luftschlacht um England waren die deutschen Bf 109 und die britischen Supermarine „Spitfires“ erstmals an/auf breiterer Himmelsfront aufeinander getroffen. Auch 65 Jahre nach Kriegsende hält der Expertenstreit darüber an, welche der beiden Konstruktionen nun die leistungsfähigere war. Zumindest was der britische „Feuerspucker“ drauf hat, davon können sich die Airshow-Besucher in Breitscheid selbst ein Bild machen. Und mit einer russischen YAK 3 ist noch ein vierter „Heavy Metal“-Warbird mit von der dröhnenden Partie.

Ein „UFO“ und jede Menge Helis

Stark vertreten ist an diesem August-Wochenende die Heli-Fraktion. Dafür sorgen schon die Freunde der Militärs. Die ungarische Luftwaffe lässt eine „Hirschkuh“ brüllen. Nichts anderes bedeutet übersetzt der Spitzname „Hind“, unter dem der russische Kampfhubschrauber Mil-Mi24 Berühmtheit erlangt hat. Die deutsche Luftwaffe empfiehlt sich (neben der obligatorischen Transall) mit einem fliegenden „Monster, der Sikorsky CH 53, während die Kollegen vom Marinefliegergeschwader 2 mit einem Westland „Sea Lynx“ heran rotieren. Mit einem „Wüstenfuchs“, dem Eurocopter AS 550 „Fennec“, geht die Armée de l’Air auf die Pirsch, während mit der Bell 206 „Jet-Ranger“ einer der weltweit bekanntesten Hubschraubertypen vom benachbarten Siegerlandflughafen einschwebt.

Ein „UFO“ ist das exotischste und kleinste (Mann tragende) Fluggerät der Airshow: Bart Verhees kommt mit seinem nur 4,50 Meter Spannweite messenden Nurflügler eigens aus Belgien auf den Westerwald. Ein klein wenig mehr als dessen bescheidene 50 PS unter der Haube haben die Maschinen des ACROYAC-Teams aus Pirmasens: 3 YAK 52 im Formationsflug, das gibt „Musik“ auf der „Hub“. „Aerobatic“ vom Feinsten servieren die Piloten der Patrouille Cartouche Doré mit drei Maschinen des Typs TB-30 Epsilon. Das Team gilt als „Aushängeschild“ der französischen Luftwaffe und ist in ganz Europa als deren Botschafter unterwegs.

Er großen Airshow am Sonntag (22. August) vorgeschaltet ist am Samstag ein Flugplatzfest, bei dem viele der beteiligten Flugzeuge schon am Boden und beim Training in der Luft bestaunt werden können.

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.flugtag.lsg-breitscheid.de

Viele Grüße
Daniel Bechtum